

AOK-Familienstudie 2022

Bundesweite Pressekonferenz

Stadt.
Land.
Gesund.



AOK 



AOK. Die Gesundheitskasse.

Befragungsmethode und Stichprobenziehung

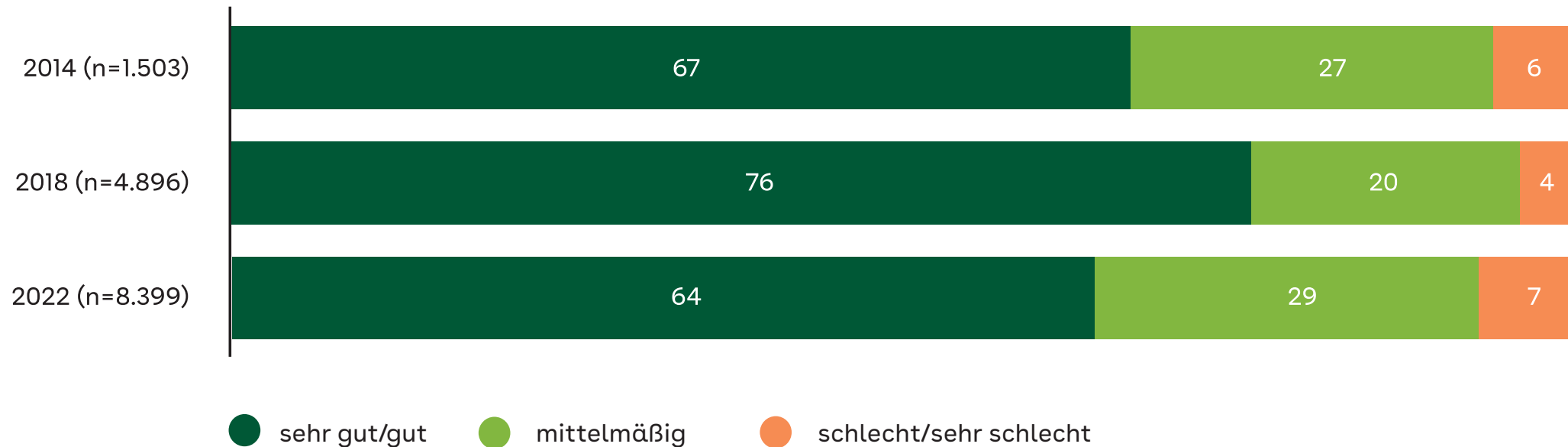
- **Stichprobe der Familien** Eltern von Kindern im Alter von 4 bis 14 Jahren
(nur Elternteile, die alleine, hauptsächlich oder zu gleichen Teilen
in der Erziehungsverantwortung sind)
- **Befragungsmethode** Onlinepanel
- **Stichprobengröße** n=8.500 repräsentativ gewichtet nach Bundesländer für die bundesweite Analyse
n=500 pro Bundesland, in NRW je n=500 für Nordrhein und Westfalen-Lippe,
- **Befragungszeitraum** August - Oktober 2022
- **Befragungsdauer** 22 Minuten (Median)
- **Durchführung der Studie** IGES Institut GmbH

Elterngesundheit

Die Eltern schätzen ihren allgemeinen Gesundheitszustand weniger gut ein als noch 2018.

Wie würden Sie Ihren Gesundheitszustand im Allgemeinen beschreiben?

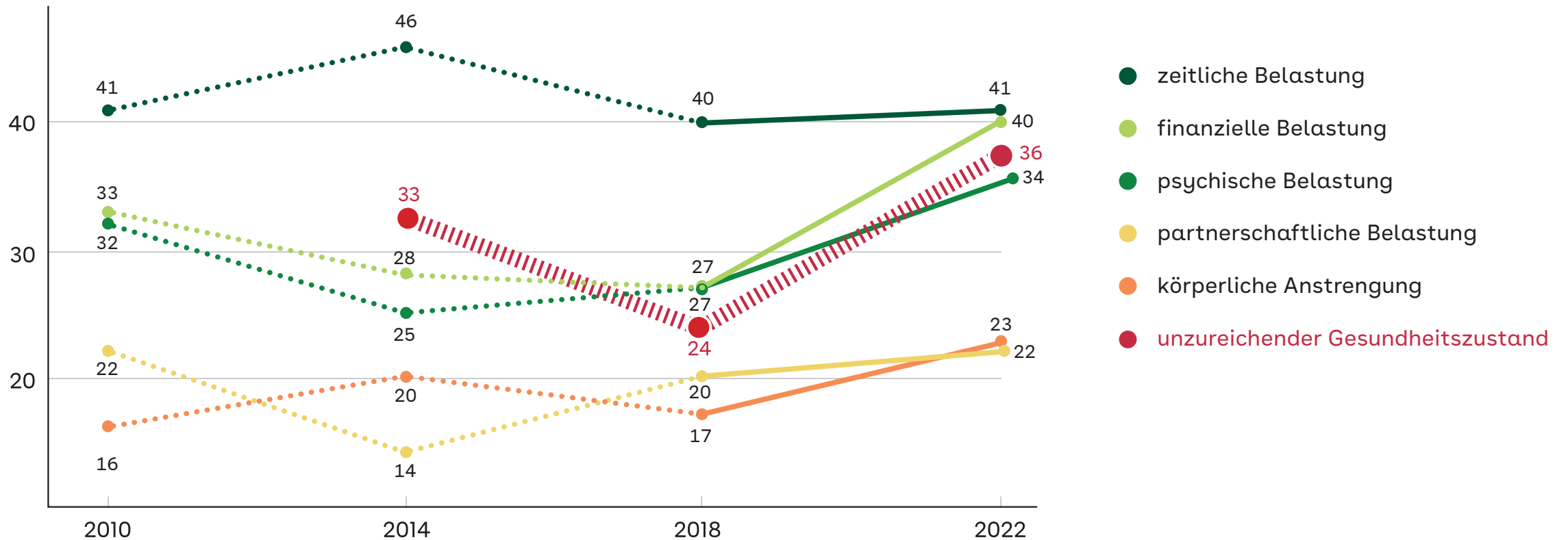
Angaben in Prozent



Elterngesundheit

Die Belastungen der Eltern steigen im Jahr 2022, insbesondere die finanzielle und die psychische Belastung. Deutlich mehr Eltern geben einen unzureichenden Gesundheitszustand an.

Belastung der Eltern und unzureichender Gesundheitszustand im Zeitverlauf

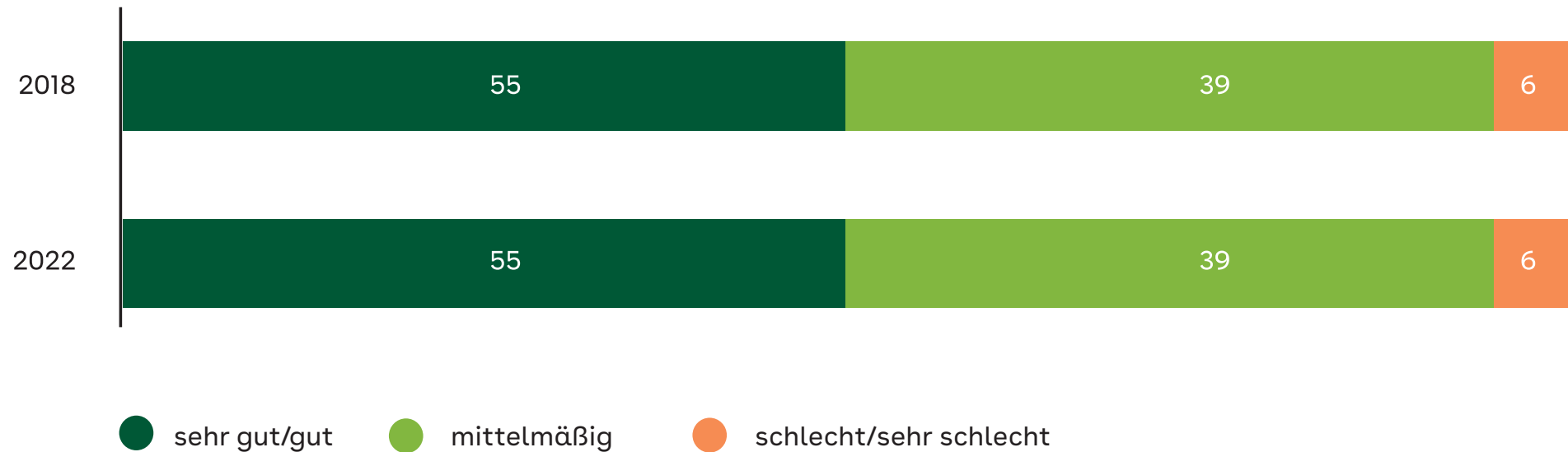


Kindergesundheit

94% der Eltern beschreiben den Gesundheitszustand ihres Kindes als sehr gut oder gut.

Wie würden Sie den Gesundheitszustand Ihres Kindes im Allgemeinen beschreiben?

Angaben in Prozent

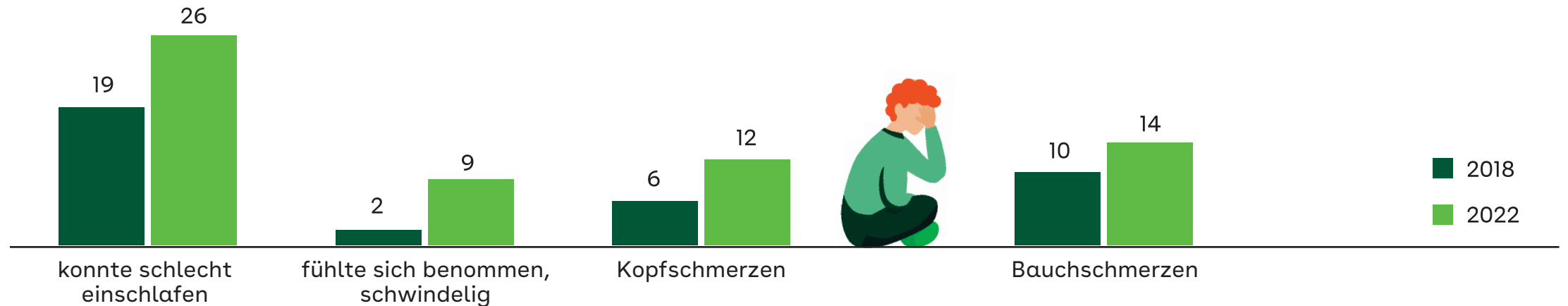


Die psychosomatische Beschwerdelast ist im Vergleich zu 2018 gestiegen.

HBSC Symptom Checklist erfasst die Häufigkeit psychosomatischer Beschwerden von Kindern.

Wie oft hatte Ihr Kind in den letzten 6 Monaten mindestens wöchentlich die folgenden Beschwerden?

Angaben in Prozent



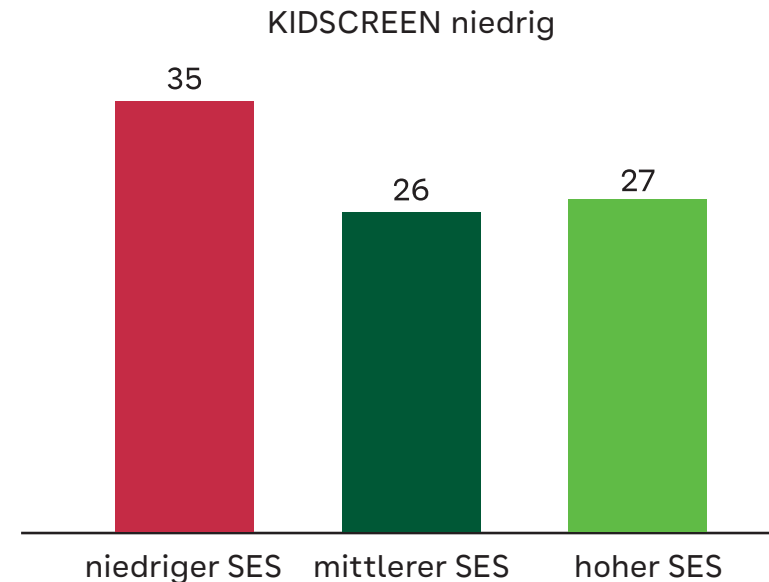
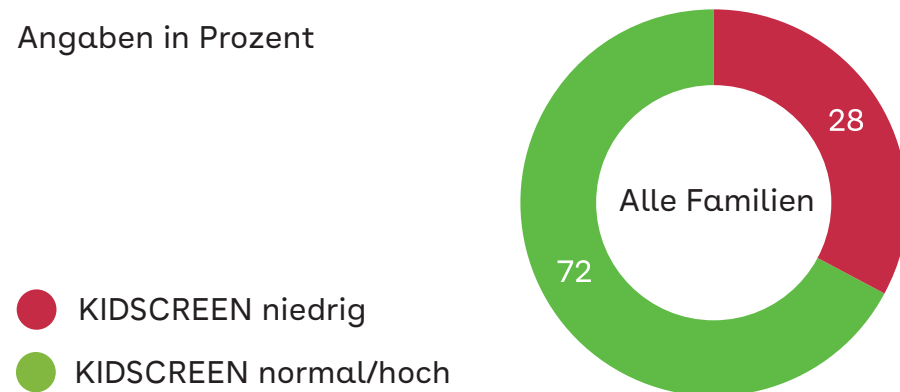
Kindergesundheit

Die gesundheitsbezogene Lebensqualität von 28% der Kinder ist eingeschränkt, insbesondere bei Familien mit niedrigem sozioökonomischen Status.

KIDSCREEN: Die Lebensqualität umfasst verschiedene Bereiche wie etwa das seelische Wohlbefinden und die Zufriedenheit der Kinder mit ihren Lebenswelten.

Kinder, die eine eingeschränkte Lebensqualität haben, kommen am häufigsten aus Familien mit niedrigem SES

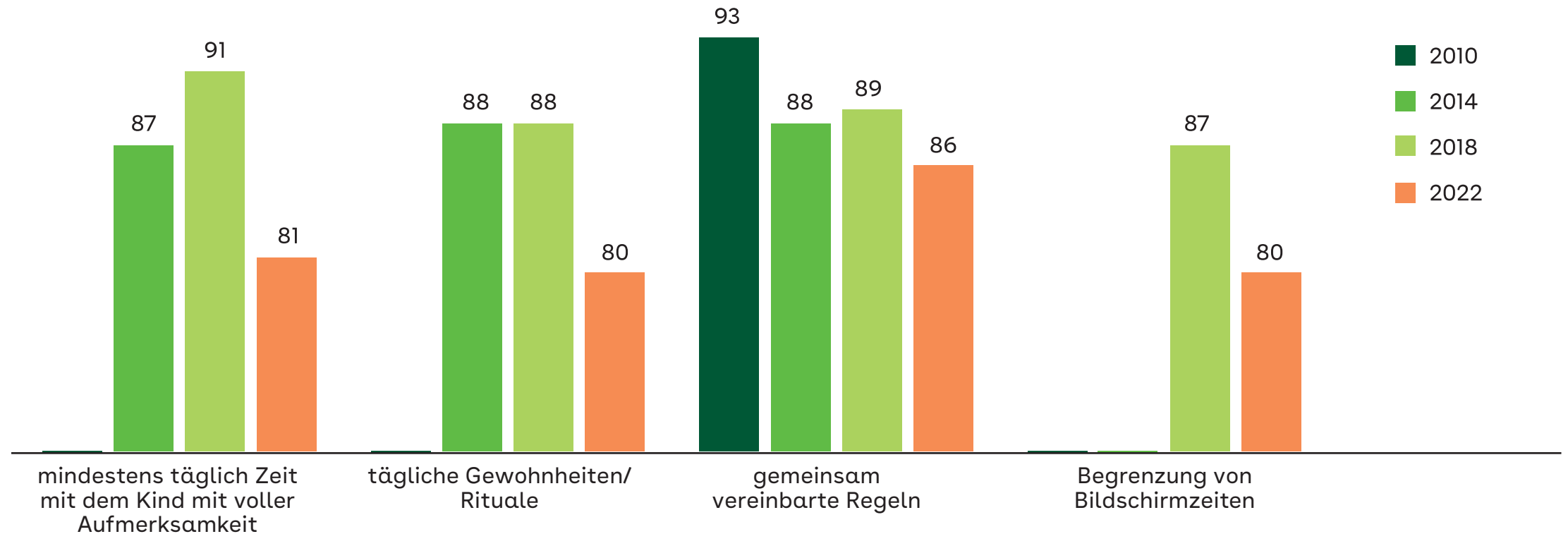
Angaben in Prozent



Familienleben

Die Zeit mit voller Aufmerksamkeit für das Kind hat abgenommen. Es gibt seltener tägliche Gewohnheiten/Rituale im Familienalltag. Es gibt weniger vereinbarte feste Regeln im Familienalltag und Eltern begrenzen im Vergleich zu 2018 seltener die Bildschirmzeiten.

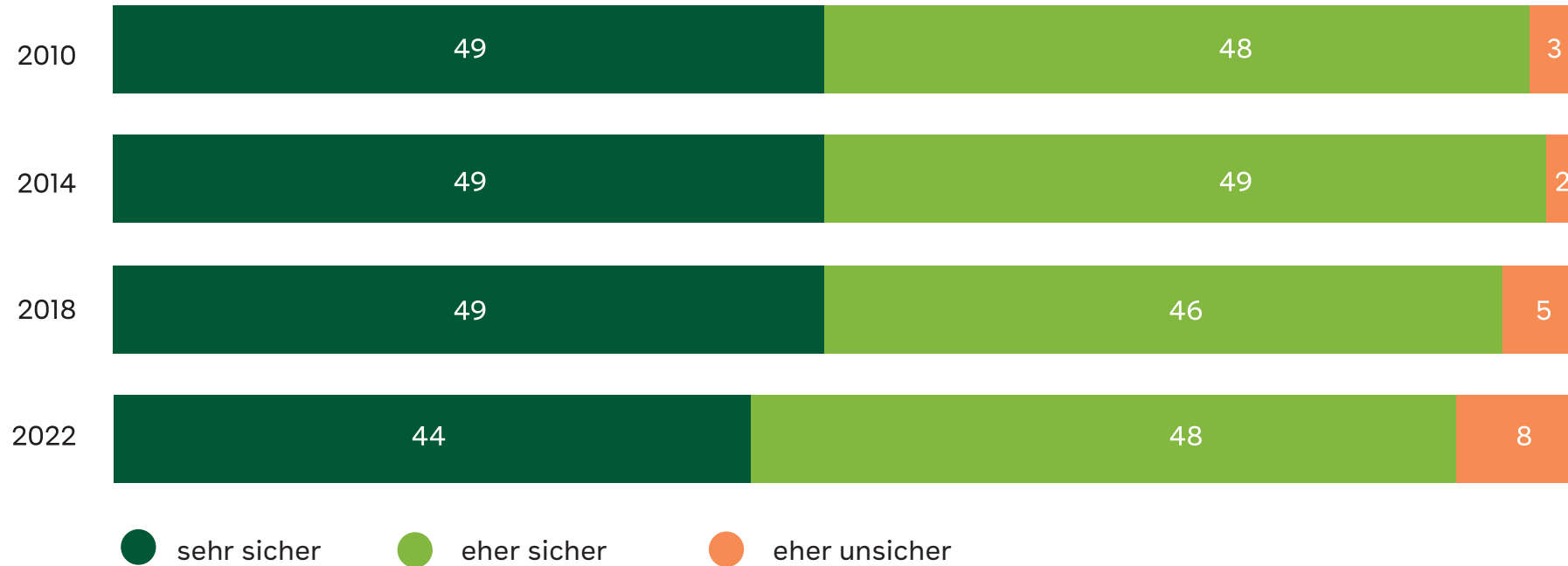
Angaben in Prozent



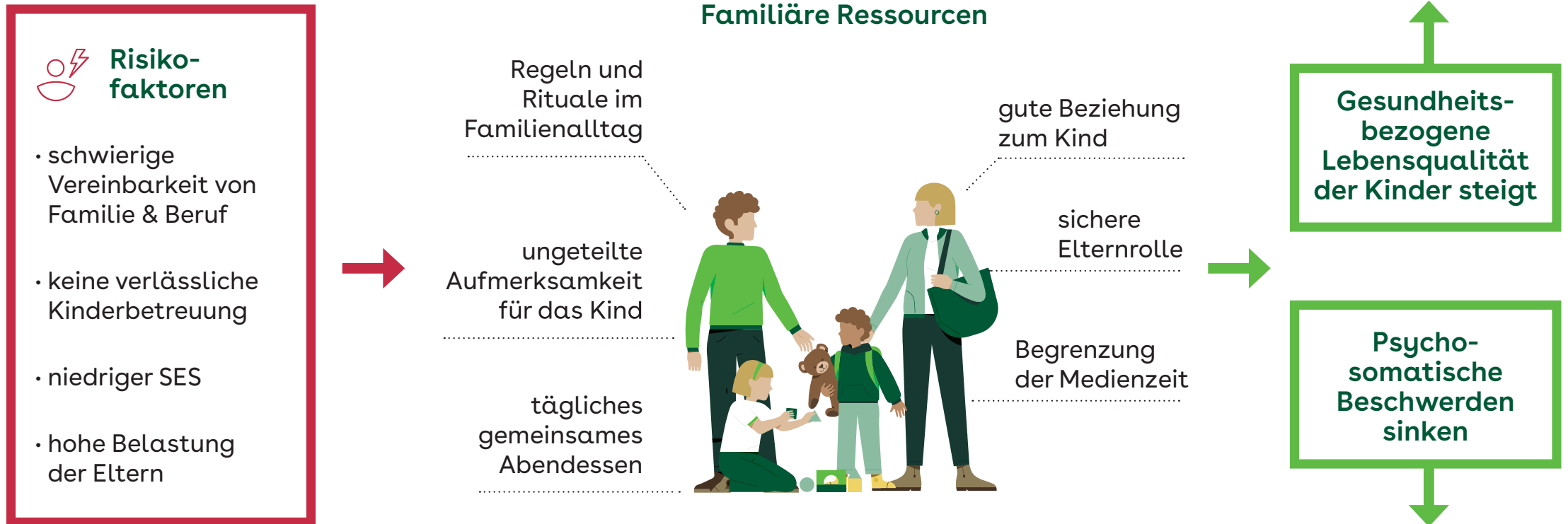
Die Sicherheit in der Elternrolle hat abgenommen. Nur noch 44% der Eltern fühlen sich sehr sicher.

Wie sicher fühlen Sie sich in Ihrer Rolle als Mutter/Vater?

Angaben in Prozent



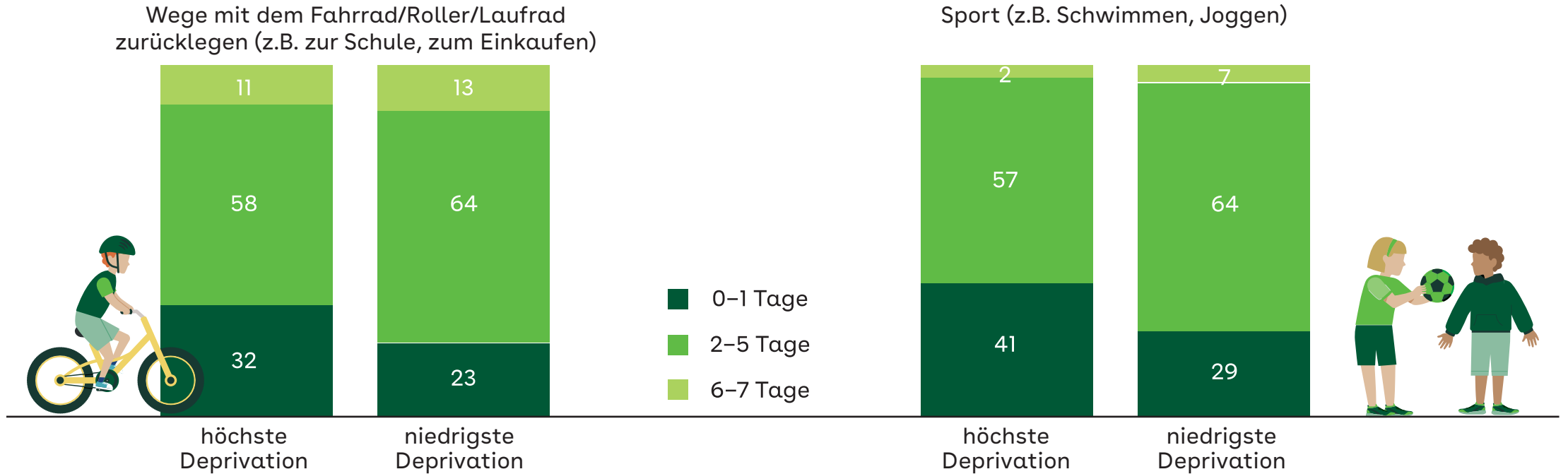
Was hält Kinder gesund? – positive Schutzfaktoren



In Familien aus Kommunen mit der höchsten Deprivation sind die Kinder seltener im Alltag und beim Sport aktiv.

An wie vielen Tagen in der Woche bewegt sich Ihr Kind bei folgenden Aktivitäten:

Angaben in Prozent



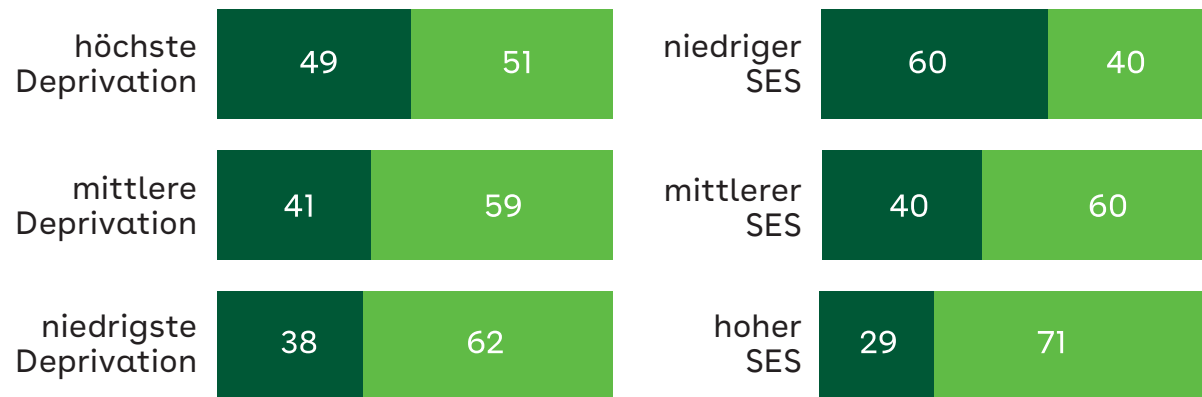
Soziale Lage und Gesundheit

Vor allem Kinder aus Familien mit niedrigem SES sowie aus prekären Kommunen (höchste Deprivation) sind häufiger nicht im Sportverein oder können nicht schwimmen.

Ist Ihr Kind Mitglied in einem Sportverein?

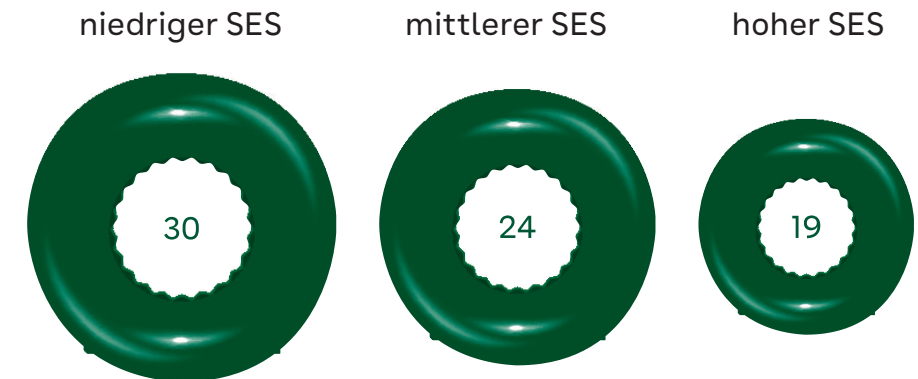
Angaben in Prozent

■ nein ■ ja



Kann Ihr Kind schwimmen? - nein

Angaben in Prozent



**Wir bedanken uns für Ihre
Aufmerksamkeit!**